

Zahl der Drogentoten in Bayern steigt

Grüne und Bund fordern Einrichtung von Drogenkonsumräumen

München (24.03.2011/bea). Die Grünen im Bayerischen Landtag äußern sich betroffen zu der Anzahl der Drogentoten in Bayern. „Die gestiegenen Zahlen entgegen dem Bundestrend zeigen deutlich, dass es hier großen Handlungsbedarf gibt“, erklärt die gesundheitspolitische Sprecherin Theresa Schopper. Die Grünen fordern hier schon lange die Einrichtung von Drogenkonsumräumen, um eine effiziente Drogenpolitik leisten zu können. Ein entsprechender Antrag für eine gesetzliche Regelung war im Landtag aber von CSU und FDP abgelehnt worden. „Damit wurde den Gemeinden und Städten die Möglichkeit genommen, selbst solche Räume einzurichten, falls das als notwendig erachtet wird. Gerade aber für Städte wie München und Nürnberg mit einer hohen Drogenproblematik wäre das wichtig. Neben Prävention, Therapie, Sanktion ist die Überlebenshilfe für viele Drogenabhängige ein wichtiges Standbein.“ Bayern hinkt was den drogenpolitischen Fortschritt angeht dem Rest des Landes um 10-20 Jahre hinterher. Dabei mache neben der CSU auch die FDP keine gute Figur. „Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung fordert genau das, was ihre Kollegen auf Landesebene abgelehnt haben.“